

LETZTE SEITE

gewinne
mit
brand!Brand Metallbau AG
www.brand.ch/spiel

brand

Ihr Gewinncode
w8zs4q

Der Altdorfer Citybus fährt ein Jahr weiter

Projekt | ÖV-Angebot für Wohnquartiere

Das Projekt «Citybus Altdorf» geht ins zweite Jahr. Die Verantwortlichen sind mit der Entwicklung der Passagierfrequenzen zufrieden.

Die Altdorfer Aussenquartiere werden auch im kommenden Jahr jeweils samstags durch den Citybus mit dem Dorfzentrum verbunden. Das Projekt, das am 30. November 2013 gestartet ist, wird um ein Jahr verlängert, wie die Gemeinde Altdorf in einer Medienmitteilung bekannt gibt. Der Bus kehrt allerdings mit leicht angepasstem Fahrplan: neu legt der Citybus bei der Haltestelle beim Coop eine fünfminütige Pause ein, damit die Passagiere mehr Zeit zum Ein- und Aussteigen haben. Zudem startet der Rundkurs neu erst um 8.30 statt um 8.00 Uhr und Schluss ist bereits um 17.00 Uhr und nicht wie früher 17.30 Uhr. Damit passt sich das Angebot der Nachfrage an. Der Citybus fährt weiterhin in einem Halbstundentakt 18 Haltestellen an.

Steigende Passagierzahlen
Über 3000 Personen haben bisher das Angebot genutzt. Gemeinderat Andreas Bossart



Der Citybus verbindet auch im kommenden Jahr die verschiedenen Altdorfer Wohnquartiere mit dem Dorfzentrum. Das Angebot wird vor allem in Quartieren ohne direkte Anbindung ans reguläre Busnetz genutzt. FOTO: ARCHIV UW

zeigt sich mit der Entwicklung der Passagierfrequenzen zufrieden: «In den vergangenen einmonatigen Monaten stiegen durchschnittlich jeden Samstag 80 bis 100 Personen in den Citybus, davor waren es durchschnittlich 60 Perso-

nen.» Das Angebot wird in erster Linie in jenen Quartieren genutzt, die bisher keine optimale Busanbindung ans Zentrum hatten. So etwa im Gebiet Steinmattstrasse/Pro Familia oder im Gründli. Laut der Medienmitteilung ist der

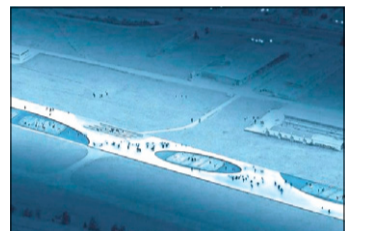
Citybus vor allem bei älteren Fahrgästen und jungen Familien beliebt. Der eingesetzte Midi-Bus bietet neben zwölf Fahrgästen auch Platz für Rollstühle und Kinderwagen. Ein Ticket für den Citybus kostet weiterhin 2 Franken.

Mit dem Fahrpreis lässt sich das Angebot allerdings nicht finanzieren. Der Citybus wird als Massnahme im Katalog des Labels Energiestadt Altdorf betrieben und ist auf die Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. (füm)

STAMMTISCH

Geschichten mit nachhaltigem Eindruck

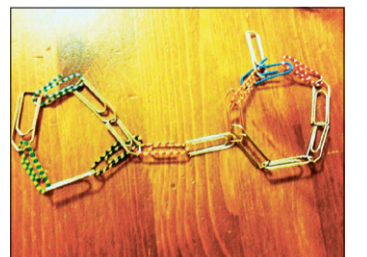
Zweifel. Wer hat die längste Kunsteisbahn der Welt? Diese wird wohl demnächst in Ambri stehen, heisst es in den Tessiner Gazzetten (UW vom 3. Dezember). Auf dem ehemaligen Militärflugplatz soll nämlich eine 1 Kilometer lange Eisbahn angelegt werden (Visualisierung zVg). Ein UW-Leser zieht nun diesen Superlativ in Zweifel. Im niederländischen Biddinghuizen stehe seit 2007 eine 3 Kilometer lange Kunsteisbahn, auf der am 13. Dezember ein 100-Kilometer-Lauf durchgeführt wird. Da alles relativ ist, wie schon Albert Einstein sagte, gilt dies auch für das Wort «längste». Bei der



holländischen 3-Kilometer-Bahn handelt es sich um einen Rundkurs mit vielen Kurven. Beim geplanten Projekt in Ambri wäre es eine 1 Kilometer lange gerade Strecke.

Mitfahrgelegenheit. Ein Mann mit Diebesgut in der Tasche hat Polizisten auf Zivilstreife in Australien angehalten und um Mitfahrgelegenheit gebeten. Die Polizisten erkannten das Diebesgut und nahmen den 65-jährigen fest, wie der «Adelaide Advertiser» am Donnerstag berichtete. Die Polizisten hatten am frühen Morgen einen Diebstahl untersucht. In einem Stadtteil von Adelaide waren Kupferrohre geklaut worden. Stunden später nahmen sie den Passanten mit, der am Strassenrand per Anhalter nach einer Mitfahrgelegenheit suchte. Als er einstieg, sahen die Polizisten die Kupferrohre aus seiner Tasche ragen. Sie überführten ihn schnell als Dieb und erstatteten Anzeige. Diese Geschichte wird wohl noch ein Nachspiel haben. Der Mann wurde bis zum Gerichtstermin gegen Auflagen auf freien Fuss gesetzt.

Kreativ. Ein Besuch bei der Kantonspolizei Uri hat einen vierjährigen Knaben nachhaltig beeindruckt. Er bastelte am



Abend aus Büroklammern ein paar Handschellen (Foto: zVg). Dass diese nur für den Heimgebrauch bestimmt sind, versteht sich von alleine. (Kapo)

IN KÜRZE

Kollision auf der Autobahn

Am Donnerstagmorgen, 4. Dezember, fuhr ein Lastwagen auf der Autobahn A2 vom Gotthard-Strassentunnel herkommend Richtung Norden. Zur gleichen Zeit fuhr ein PW von der Einfahrtsspur Göschenen in die gleiche Richtung. Nach der Einmündung der Autobahneinfahrt beabsichtigte der LKW-Lenker, die Spur zu wechseln. Dabei übersah er den PW, und es kam zu einer seitlichen Kollision. Verletzt wurde niemand. Der Gotthard-Strassentunnel musste in Fahrtrichtung Nord von zirka 6.45 bis 8.05 Uhr gesperrt werden. (Kapo)

Selbstkollision beim Spurwechsel

Am späten Dienstagabend, 2. Dezember, fuhr ein PW auf der Autobahn A2 in nördliche Richtung. Unmittelbar nach dem Nordportal des Gotthardtunnels kollidierte das Fahrzeug bei einem Spurwechsel mit einem Anpralldämpfer und anschliessend mit der Mittelteilplanke. Verletzt wurde niemand. (Kapo)

Dubiose Umfragen per Telefon

Zentralschweiz | Polizeikorps warnen Bevölkerung

In mehreren Zentralschweizer Kantonen häufen sich Meldungen über dubiose Telefonumfragen.

Gemäss Medienmitteilung der Zentralschweizer Polizeikorps vom Mittwoch, 3. Dezember, haben sich in den vergangenen Tagen mehrere Personen bei der Polizei gemeldet. Diese gaben an, von einer Person angerufen worden zu sein, die sich als Mitarbeiter vom kantonalen Amt für Statistik ausgegeben habe.

Die Angerufenen seien darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie einen Fragebogen, der Ende Sommer verschickt worden sei, nicht beantwortet hätten. Aus diesem Grund werde die Umfrage nun telefonisch gemacht. Anschliessend wurden diverse Fragen gestellt (Alterskategorie, Anzahl Personen im Haushalt, Krankenkasse und so weiter).

Zweck der Anrufe unklar

Der Zweck dieser Anrufe sei unklar. Zurzeit bestünden keine Hinweise auf strafrechtliche Handlungen, schreibt die



Die Polizei empfiehlt, fremden Personen am Telefon keine Auskünfte zu erteilen. FOTO: SYMBOLBILD UW

Polizei. Es könne aber nicht ausgeschlossen werden, dass sich die unbekanntenen Personen unter falschen Angaben entsprechende Daten der betroffenen Haushalte zusammenstellen, um später in betrügerischer Absicht darauf zurückgreifen zu können. «Amtsstellen machen niemals direkt Telefonumfragen und schon

gar nicht mit unterdrückter Nummer», hält die Polizei fest.

Empfehlung der Polizei

Die Polizei empfiehlt der Bevölkerung, fremden Personen am Telefon keine Auskünfte zu erteilen und sich grundsätzlich nicht auf Gespräche mit fremden Personen am Telefon einzulassen. (UW)

Festnahme von mutmasslichen Einbrechern

Göschenen | Verhaftung

Am Mittwoch, 3. Dezember, kontrollierte eine Patrouille der Kantonspolizei Uri auf der A2 ein Fahrzeug mit italienischen Kontrollschildern. Im Auto befanden sich der Lenker sowie zwei weitere Personen. Die Personenkontrolle ergab, dass es sich um drei rumänische Staatsangehörige im Alter von 27, 28 und 29 Jahren handelte, welche allesamt wegen Vermögensdelikten in den Fahndungssystemen der Polizei ausgeschrieben waren.

Dringender Tatverdacht

Die weiteren Ermittlungen ergaben zudem, dass die Festgenommenen dringend verdächtigt werden, in mehreren Kantonen deliktische Handlungen begangen zu haben. Unter anderem wird eine Person dringend verdächtigt, mit den Einbrüchen in die Schulhäuser in Schattdorf und Gurtnellen am 10. März in Verbindung zu stehen.

Die drei Festgenommenen wurden für weitere Abklärungen an die Kantonspolizei Zürich übergeben. (Kapo)

Drucken Sie klimaneutral

So leisten Sie schnell und einfach Ihren Beitrag zum Klimaschutz

Wir beraten Sie gerne:
Tel. 041 874 16 16

www.gislerdruck.ch/klimaneutral

riposa Rückenmatratzen
SWISS SLEEP

MUOSER

Gotthardstrasse 85, 6467 Schattdorf/UR, Tel. 041 874 74 74, www.muoser.ch